

(Präsident.)

(A) ten Landtage geschehen ist, zu verteilen. Die Kammer ist damit einverstanden? — Ich konstatiere das.

(Nr. 3.) Königl. Dekret von demselben Tage, einen Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1912 betr.

(Nr. 4.) Königl. Dekret von demselben Tage, einen Gesetzentwurf wegen der Versorgung der Hinterlassenen von Staatsdienern betr.

(Nr. 5.) Königl. Dekret von demselben Tage, Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des Gesetzes, das Staatsschuldbuch betr.

(Nr. 6.) Das Königl. Gesamtministerium übersendet den Entwurf eines Nachtrags zur Geschäftsanweisung für den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden vom 13. Mai 1910 nebst Begründung.

(Nr. 7.) Königl. Dekret von demselben Tage, den Bericht über die Verwaltung der Landes-Brandversicherungsanstalt in den Jahren 1908 und 1909 betr.

Präsident: Diese vier Dekrete und der Entwurf eines Nachtrages zur Geschäftsordnung für den Landtagsausschuß zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(B) (Nr. 8.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums bei Übersendung des 3. Nachtrages zu dem Verzeichnisse derjenigen Rechnungen, die von der regelmäßigen Prüfung durch die Oberrechnungskammer ausgeschlossen sind.

Präsident: Liegt zur Kenntnisnahme in der Kanzlei aus und kommt später zu den Akten.

(Nr. 9.) Schreiben des Universitäts-Sekretariats zu Leipzig bei Übersendung von 10 Exemplaren des Jubiläums-Festberichtes.

Präsident: Liegt in der Kanzlei, soweit der Vorrat reicht, zur Entnahme bereit.

(Nr. 10.) Schreiben des Königl. Ministeriums des Innern bei Übersendung von 91 Abzügen des Jahresberichtes der Gewerbeaufsichtsbeamten für 1909.

(Nr. 11.) Schreiben des Königl. Ministeriums des Innern bei Übersendung von 91 Abzügen des Jahresberichtes der Gewerbeaufsichtsbeamten für 1910.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 12.) Schreiben desselben Ministeriums bei Übersendung einer Übersicht der von der Generalkommission für Ablösungen und Gemeinheitsteilungen im Jahre 1910 geleiteten Geschäfte.

Präsident: An die Finanzdeputation A abzugeben.

(Nr. 13.) Schreiben desselben Ministeriums bei Übersendung von 91 Exemplaren der 31. Mitteilung an die sächsischen Pferdezüchter.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 14.) Das Königl. Justizministerium übersendet 30 Druckstücke der Justizstatistik im Königreiche Sachsen für das Jahr 1909.

(Nr. 15.) Dasselbe übersendet 29 dergl. Druckstücke für das Jahr 1910.

Präsident: Liegt in der Kanzlei, soweit der Vorrat reicht, zur Entnahme bereit.

(Nr. 16.) Schreiben der Generaldirektion der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft zu Dresden bei Übersendung von 12 Exemplaren der Besuchsstunden-Tabelle für die Königl. Sammlungen.

Präsident: Das Schreiben ist zu verlesen. Die Tabellen sind in den Lesezimmern ausgehängt. Wir kommen auf Nr. 16 später zurück. Das Schreiben liegt im Augenblick nicht vor. Ich werde es kommen lassen.

Ich bitte fortzufahren.

(Nr. 17.) Schreiben des Ministeriums des Innern bei Übersendung von 92 Druckstücken des Jahresberichts der Technischen Staatslehranstalten in Chemnitz für das Schuljahr 1910/11.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 18.) Schreiben des Königl. Sächsischen Militärvereins-Bundes — Sachsenstiftung — bei Übersendung von 5 Stück des 14. Jahresberichtes der Sachsenstiftung.

(Nr. 19.) Schreiben der Handelskammer zu Leipzig bei Übersendung von 3 Abzügen des Jahresberichtes für 1910.

Präsident: Nr. 18 und 19 liegen in der Kanzlei, soweit der Vorrat reicht, zur Entnahme bereit.

(Nr. 20.) Schreiben des Verbandes Deutscher Waren- und Kaufhäuser e. V. zu Berlin bei Übersendung des Berichtes für das Geschäftsjahr 1910.

Präsident: Liegt in der Kanzlei zur Einsicht aus.

(Nr. 21.) Schreiben des Dresdner Spar- und Bauvereins e. G. m. b. H. zu Dresden bei Übersendung von 3 Stück Geschäftsberichten für das Jahr 1910.

Präsident: Liegt auch in der Kanzlei zur Einsicht aus.

(Nr. 22.) Schreiben der Deutschen Kanzlei zu Berlin bei Übersendung von 92 Abzügen der Druckschrift „Das Ergebnis des Marokko-Abkommens“.